

# Zweiter Nachtrag vom 18. August 2021

## zum Basisprospekt für die Emission von Strukturierten Produkten der Zürcher Kantonalbank sowie der Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Limited vom 16. November 2020

---

Dieser Nachtrag (der "**Zweite Nachtrag**") vom 18. August 2021 ergänzt den am 16. November 2020 von der SIX Exchange Regulation AG (die "**Prüfstelle**") genehmigten Basisprospekt für die Emission von Strukturierten Produkten der Zürcher Kantonalbank sowie der Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Limited vom 16. November 2020 (der "**Basisprospekt**").

Der Erste Nachtrag sollte in Verbindung mit dem Basisprospekt und dem ersten Nachtrag zum Basisprospekt vom 29. Juni 2021, einschliesslich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, gelesen werden. Die in diesem Zweiten Nachtrag verwendeten Begriffe haben die ihnen im Basisprospekt zugewiesene Bedeutung.

Der Zweck dieses Zweiten Nachtrags ist die Änderung der nachfolgenden Abschnitte im Basisprospekt:

- **Risikofaktoren – Risikofaktoren im Zusammenhang mit Anlageprodukten mit zusätzlichem Kreditrisiko**
- **Informationen über die Derivate und das Angebot – A. Arten von Derivaten**
- **Informationen über die Derivate und das Angebot – C.II. Zusätzliche Bedingungen für Mini-Futures**
- **Verkaufsbeschränkungen – Vereinigtes Königreich**

Der nachfolgende Abschnitt der Zusammenfassung wird im Sinne von Art. 67 FIDLEV ergänzt.

- **Zusammenfassung des Basisprospekts – Abschnitt C1 – Art der Derivate, die im Basisprospekt beschrieben sind**

Die Emittentinnen übernehmen die Verantwortung für die in diesem zweiten Nachtrag enthaltenen Angaben. Sie erklären, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Dokument richtig sind und keine Auslassungen vorgenommen wurden, die die Aussage dieses Dokuments verändern können.

Dieser Nachtrag wird in elektronischer Form auf der Website der Zürcher Kantonalbank unter <http://www.zkb.ch/strukturierteprodukte> veröffentlicht.

## ZUSAMMENFASSUNG DES BASISPROSPEKTS

Im Abschnitt C1 – Art der Derivate, die im Basisprospekt beschrieben sind – wird der Absatz "Produkte mit Referenzschuldner" durch den nachfolgenden Absatz "Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" ersetzt.

Abschnitt	Abschnitt C – Derivate	
C.1	<b>Art der Derivate, die im Basisprospekt beschrieben sind.</b>	[...] <b>Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko</b>  "Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" sind vom Eintreten eines definierten Kreditereignisses in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe betroffen. Tritt während der Laufzeit der "Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" ein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe ein, werden diese zu einem Wert zurückgezahlt, der deutlich unter ihrem Anfangswert liegen kann und potenziell sogar Null ist, und die Anleger werden einen Teil- oder Totalverlust erleiden.  [...]

## RISIKOFAKTOREN

Der Unterabschnitt II. Risiken im Zusammenhang mit spezifischen Merkmalen der Derivate wird ergänzt mit der nachfolgenden Ziff. 6:

### 6. Risiken im Zusammenhang mit Anlageprodukten mit zusätzlichem Kreditrisiko

#### (a) Kopplung an die Kreditwürdigkeit von Referenzschuldnern

An die Bonität eines oder mehrerer Referenzschuldner gekoppelte Derivate, die auch als "Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" bezeichnet werden, unterscheiden sich von gewöhnlichen Derivaten dadurch, dass die Höhe des ausstehenden Nominal- oder Nennwerts und etwaiger Couponzahlungen, die von der Emittentin zu zahlen sind, davon abhängt, ob während der Laufzeit des Derivates oder eines anderen in den Produktbedingungen definierten Referenzzeitraums (z.B. Ankündigungsperiode) ein "Kreditereignis" in Bezug auf den Referenzschuldner eingetreten ist. Mögliche Kreditereignisse sind z.B. Konkurs, Zahlungsunfähigkeit, Schuldverschärfung, Schuldnerausfall, Rücktritt/Moratorium und Restrukturierung. Da nicht vorhersehbar ist, ob ein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner eintreten kann, ist die Rendite der Derivate nicht vorhersehbar.

Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Kreditereignisses in Bezug auf den Referenzschuldner schwankt im Allgemeinen unter anderem in Abhängigkeit von der finanziellen Lage und anderen Merkmalen des Referenzschuldners, den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, dem Zustand bestimmter Finanzmärkte, politischen Ereignissen, Entwicklungen oder Trends in einer bestimmten Branche und Änderungen der vorherrschenden Zinssätze. Solche Schwankungen können den Wert der an den Referenzschuldner gebundenen Derivate verringern, auch wenn kein Kreditereignis vorliegt. Potenzielle Anleger sollten die Kreditwürdigkeit des Referenzschuldners und die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Kreditereignisses in

Bezug auf den Referenzschuldner gründlich prüfen und ihre eigenen Untersuchungen und Analysen durchführen. Maßnahmen eines Referenzschuldners (z. B. eine Verschmelzung oder Spaltung oder die Rückzahlung oder Übertragung von Schulden) können sich ebenfalls nachteilig auf den Wert dieser Derivate auswirken.

Tritt ein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner während der Laufzeit des Derivates oder eines anderen in den Produktbedingungen definierten Referenzzeitraums (z.B. Ankündigungsperiode) ein, werden die betreffenden Derivate, sofern in den Endgültigen Bedingungen nichts anderes bestimmt ist, (a) ab dem geplanten Couponzahlungstag, der dem Tag folgt, an dem das betreffende Kreditereignis eingetreten ist, bzw. dem Ausgabetag unmittelbar vorausgeht, nicht mehr verzinst und (b) am Rückzahlungstag zum Rückzahlungsbetrag bzw. Teilrückzahlungsbetrag zurückgezahlt, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben. Dieser Rückzahlungsbetrag bzw. Teilrückzahlungsbetrag wird in der Regel erheblich niedriger sein als der Nominal- bzw. Nennwert der Derivate und kann unter bestimmten Umständen null betragen.

Im ungünstigsten Fall (a) tritt ein Kreditereignis vor dem ersten festgelegten Couponzahlungstag in Bezug auf den Referenzschuldner ein, mit der Folge, dass keine Zinszahlungen auf die Derivate geleistet werden, und (b) der Rückzahlungsbetrag wird auf null festgelegt. In diesem Fall würde der Derivateinhaber einen Totalverlust seiner ursprünglichen Anlage erleiden.

#### (b) Kreditereignisse vor dem Ausgabetag oder dem Initial Fixing Tag

Der Referenzzeitraum, in dem ein Kreditereignis eintreten muss, um die Derivate wie oben beschrieben negativ zu beeinflussen, beginnt vor dem Ausgabetag, am Initial Fixing Tag, sofern in den Endgültigen Bedingungen nichts anderes bestimmt ist. Weder die Berechnungsstelle noch die Emittentinnen noch eines ihrer jeweiligen verbundenen Unternehmen ist dafür verantwortlich, die Auswirkungen eines Kreditereignisses, das vor dem Ausgabetag bzw. dem Initial Fixing Tag eingetreten ist, zu vermeiden oder zu mildern.

## INFORMATIONEN ÜBER DIE DERIVATE UND DAS ANGEBOT

Der Unterabschnitt "A. Arten von Derivaten" im Abschnitt "Informationen über die Derivate und das Angebot" wird vollständig durch den nachfolgenden Unterabschnitt ersetzt.

### A. Arten von Derivaten

#### I. Allgemeine Informationen über die Derivate

Die unten aufgeführten Produktkategorien und Produktmerkmale basieren auf der Kategorisierung und zusätzlichen Produktmerkmalen, die in der "SSPA Swiss Derivative Map 2021" des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte SSPA verwendet werden (siehe "[SSPA | Swiss Structured Products Association](#)"). Die Produktkategorien und Produktmerkmale sind nicht universell gültig und in verschiedenen Märkten können möglicherweise für ein und dasselbe Produkt unterschiedliche Produktkategorien und Produktmerkmale verwendet werden.

Die unter dem Basisprospekt emittierten Derivate können Merkmale aufweisen, die teilweise oder erheblich von denen der nachfolgend beschriebenen Hauptproduktkategorien abweichen.

#### II. Produktkategorien

Die Hauptkategorien von Derivaten, die unter dem Basisprospekt ausgegeben werden können, werden im Folgenden beschrieben. Es steht der jeweiligen Emittentin frei, die unter dem Basisprospekt emittierten Derivate durch Hinzufügen zusätzlicher Produktmerkmale zu modifizieren. Zusätzliche Informationen über

die Derivate, einschliesslich einer Beschreibung der jeweiligen Derivate, werden in die jeweiligen Endgültigen Bedingungen aufgenommen.

Für eine genauere Erläuterung der Produkte, einschliesslich Berechnungsbeispiele, sollten sich Anleger an ihren Kundenberater und/oder andere professionelle Berater wenden.

### **Kapitalschutzprodukte (SSPA Kategorie 11)**

Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation (1100)

Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere (1130)

Kapitalschutz-Zertifikat mit Twin-Win (1135)

Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon (1140)

### **Renditeoptimierungsprodukte (SSPA Kategorie 12)**

Discount-Zertifikat (1200)

Discount-Zertifikat mit Barriere (1210)

Reverse Convertible (1220)

Barrier Reverse Convertible (1230)

Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (1255)

Barrier Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (1260)

### **Partizipationsprodukte (SSPA Kategorie 13)**

Tracker-Zertifikat (1300)

Outperformance-Zertifikat (1310)

Bonus-Zertifikat (1320)

Bonus-Outperformance-Zertifikat (1330)

Twin-Win-Zertifikat (1340)

### **Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko (SSPA Kategorie 14)**

Credit Linked Notes (1400)

Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko (1410)

Renditeoptimierungs-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (1420)

Partizipations-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (1430)

### **Hebelprodukte**

Warrant (2100)

Spread Warrant (2110)

Warrant mit Knock-Out (2200)

Mini-Future (2210)

Constant Leverage-Zertifikat (2300)

### III. Beschreibung bestimmter Produktmerkmale ("Zusatzmerkmale")

Die unter diesem Basisprospekt begebenen Derivate können eines oder mehrere der folgenden Zusatzmerkmale aufweisen.

AMC	AMC steht für Actively Managed Certificates. Sie basieren auf einer dynamischen Strategie und erfordern eine aktive Bewirtschaftung. Die Zusammensetzung des Basiswertkorbes kann sich während der Laufzeit entsprechend den vorgegebenen Investitionsrichtlinien (diskretionär oder regelbasiert) verändern.
American Barrier	Im Gegensatz zur European Barrier ist jeder Tag während der Laufzeit des Derivats für die Beobachtung der Barriere relevant.
Asian Option	Der Wert des Basiswerts wird nicht zu einem einzigen Zeitpunkt, sondern als Durchschnitt mehrerer Zeitpunkte (monatlich, quartalsweise, jährlich) ermittelt.
Autocallable	Liegt der Basiswertkurs an einem Beobachtungstag auf oder über (bull) bzw. auf oder unter (bear) einer im Voraus definierten Schwelle («Autocall Trigger»), führt dies zu einer vorzeitigen Rückzahlung des Produkts.
Bearish	Das Produkt profitiert von fallenden Kursen des Basiswerts.
Bullish	Das Produkt profitiert von steigenden Kursen des Basiswerts.
Callable	Die Emittentin hat ein frühzeitiges Kündigungsrecht, jedoch keine Verpflichtung.
Capped Participation	Das Produkt verfügt über eine maximale Rendite und einen Mindestrückkaufspreis.
Conditional (Bedingter) Coupon	Es besteht die Möglichkeit (ein Szenario), dass der Coupon nicht ausbezahlt wird (Coupon at risk) oder ein nicht ausbezahlter Coupon zu einem späteren Zeitpunkt aufgeholt werden kann (Memory Coupon).
European Barrier	Nur der letzte Tag (Schlusskurs) ist für die Beobachtung der Barriere relevant.
Invers	Das Produkt entwickelt sich entgegengesetzt zum Basiswert.
Lock-in	Wird das Lock-In Level erreicht, erfolgt die Rückzahlung mindestens zu einem im Voraus festgelegten Wert, unabhängig von der weiteren Basiswertentwicklung.
Look-back	Barriere und/oder Strike werden erst zeitlich verzögert festgelegt (Look-back Phase).
Outperformance	Mit Outperformance-Zertifikaten können Kunden bei Fälligkeit überproportional an der positiven Entwicklung des Basiswerts partizipieren.
Partial Capital Protection	Die Höhe des Kapitalschutzes liegt zwischen 90% und 100% des Nominal.
Participation	Gibt an zu welchem Anteil der Anleger von der Kursentwicklung des Basiswertes profitiert. Dies kann 1:1, über- oder unterproportional sein.

Physical delivery	Je nach Ausgestaltung des Produkts kann es per Laufzeitende zu einer physischen Lieferung kommen, also einer Übertragung des Basiswerts in das Depot des Anlegers.
Puttable	Der Anleger hat das Recht, das Produkt an bestimmten Tagen während der Laufzeit an die Emittentin zurückzugeben.
Variable Coupon	Die Höhe des Coupons kann, abhängig von einem definierten Szenario, variieren.

Die obige Liste der Produktmerkmale ist nicht vollständig und ein bestimmtes Produkt kann andere Produktmerkmale aufweisen.

#### IV. Merkmale der verschiedenen Produktkategorien

##### 1. Kapitalgeschützte Produkte (SSPA Kategorie 11)

"Kapitalschutzprodukte" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen Anstieg (oder im Falle von "Kapitalschutzprodukten" mit Bear-Feature, einen Rückgang) des Werts des Basiswerts erwarten, aber (ii) einen starken Rückgang (oder im Falle von "Kapitalschutzprodukten" mit Bear-Feature, einen starken Anstieg) des Werts des Basiswerts während der Laufzeit solcher "Kapitalschutzprodukte" nicht ausschliessen können.

"Kapitalschutzprodukte" sehen einen bestimmten Mindestrückzahlungsbetrag vor. Die Höhe des Mindestrückzahlungsbetrags, die der Höhe des Kapitalschutzes entspricht, gibt den Prozentsatz des Nominal- oder Nennwerts des "Kapitalschutzprodukts" an, zu welchem der Anleger am Abrechnungstag anspruchsberechtigt ist. Die Emittentin legt ihn zum Zeitpunkt der Emission fest und er gilt nur am Ende der Laufzeit oder bei Fälligkeit. Die Emittentin kann die Höhe des Mindestrückzahlungsbetrages, die der Höhe des Kapitalschutzes entspricht, unter 100% des Nenn- oder des Nominalwerts der "Kapitalschutzprodukte" festlegen (teilweiser Kapitalschutz). Kapitalschutz bedeutet daher nicht, dass der Anleger Anspruch auf einen Rückzahlungsbetrag hat, der dem vollen Nenn- oder Nominalwert der "Kapitalschutzprodukte" entspricht. Der potenzielle Verlust wird durch den Mindestrückzahlungsbetrag begrenzt, vorbehaltlich des Kreditrisikos der Emittentin.

Die Produktkategorie "Kapitalschutzprodukte" umfasst die folgenden Produkttypen:

###### (a) Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation (SSPA Kategorie 1100)

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Partizipation" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen Anstieg des Werts des Basiswerts und seiner Volatilität (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Partizipation" mit Bear-Feature, einen Rückgang des Werts des Basiswerts) erwarten, aber (ii) einen starken Rückgang (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Partizipation" mit Bear-Feature, einen starken Anstieg) des Werts des Basiswerts für möglich halten.

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Partizipation" ermöglichen es den Anlegern, an der Wertentwicklung des Basiswerts zu partizipieren. Hat sich der Wert des Basiswerts vorteilhaft entwickelt (d.h. der Wert des Basiswerts ist gestiegen, oder, im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Partizipation" mit Bear-Feature, gesunken), übersteigt die Rendite den Mindestrückzahlungsbetrag der "Kapitalschutz-Zertifikate mit Partizipation".

###### (b) Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere (SSPA Kategorie 1130)

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Barriere" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen Anstieg (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Barriere" mit Bear-Feature, einen Rückgang) des Werts des Basiswerts erwarten, aber (ii) einen starken Rückgang (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Barriere" mit Bear-Feature, eine starke Erhöhung) des Werts des Basiswerts für möglich halten, und (iii)

erwarten, dass der Wert des Basiswerts während der Laufzeit solcher "Kapitalschutz-Zertifikate mit Barriere" nicht über (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Barriere" mit Bear-Feature, nicht unter) die angegebene Barriere steigt bzw. fällt.

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Barriere" ermöglichen es Anlegern, an der Entwicklung des Basiswerts bis zu einer solchen oberen Barriere (oder, im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Barriere" mit Bear-Feature, bis zu einer solchen unteren Barriere) zu partizipieren. Hat sich der Wert des Basiswerts vorteilhaft entwickelt (d.h., der Wert des Basiswerts ist gestiegen oder, im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Barriere" mit Bear-Feature, gesunken), wird die Rendite den Mindestrückzahlungsbetrag der "Kapitalschutz-Zertifikate mit Barriere" übersteigen, ist aber durch die Höhe der festgelegten Barriere begrenzt. Im Falle einer Durchbrechung einer solchen Barriere wird der Rückzahlungsbetrag reduziert, entspricht aber mindestens dem Mindestrückzahlungsbetrag.

#### (c) Kapitalschutz-Zertifikat mit Twin-Win (SSPA Kategorie 1135)

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Twin-Win" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen leichten Anstieg oder Rückgang des Werts des Basiswerts erwarten, aber (ii) einen starken Rückgang des Werts des Basiswerts für möglich halten und (iii) erwarten, dass der Wert des Basiswerts während der Laufzeit solcher "Kapitalschutz-Zertifikate mit Twin-Win" nicht über eine bestimmte obere Barriere steigt und nicht unter eine bestimmte untere Barriere fällt.

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Twin-Win" ermöglichen es Anlegern, an der absoluten Performance (positive sowie negative Performance) des Basiswerts innerhalb der oberen und unteren Barriere zu partizipieren. Hat sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt (d.h., der Wert des Basiswerts ist gestiegen oder gesunken, aber keine der beiden Barrieren wurde durchbrochen), übersteigt die Rendite den Mindestrückzahlungsbetrag der "Kapitalschutz-Zertifikate mit Twin-Win", ist aber durch die Höhe der oberen bzw. unteren Barriere begrenzt. Im Falle der Durchbrechung einer Barriere wird der Rückzahlungsbetrag reduziert, entspricht aber mindestens dem Mindestrückzahlungsbetrag.

#### (d) Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon (SSPA Kategorie 1140)

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Coupon" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen Anstieg (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Coupon" mit Bear-Feature, einen Rückgang) des Werts des Basiswerts erwarten, aber (ii) einen starken Rückgang (bzw. im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Coupon" mit Bear-Feature, einen starken Anstieg) des Werts des Basiswerts für möglich halten.

"Kapitalschutz-Zertifikate mit Coupon" ermöglichen es Anlegern, an der Wertentwicklung des Basiswerts durch eine periodische Couponzahlung zu partizipieren. Die Höhe der Couponzahlung kann fest oder variabel sein und hängt vom Wert des Basiswerts zu einem bestimmten Zeitpunkt vor jedem Couponzahlungstag ab (variabler Coupon). Im Falle eines variablen Coupons erhöht sich (bzw. sinkt bei "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Coupon" mit Bear-Feature) die Höhe der Couponzahlung, wenn sich der Wert des Basiswerts vorteilhaft entwickelt hat (d.h., wenn sich der Wert des Basiswerts erhöht oder, im Falle von "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Coupon" mit Bear-Feature, verringert hat). Bei "Kapitalschutz-Zertifikaten mit Coupon" mit festem Coupon kann die Auszahlung des Coupons davon abhängen, dass der Wert des Basiswerts eine bestimmte Barriere nicht durchbricht ("Coupon at Risk"). Wird eine solche Barriere durchbrochen, hat der Anleger am entsprechenden Couponzahlungstag keinen Anspruch auf eine Couponzahlung.

## 2. Renditeoptimierungsprodukte (SSPA Kategorie 12)

"Renditeoptimierungsprodukte" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts konstant bleibt oder leicht ansteigt (oder im Falle von "Renditeoptimierungsprodukten" mit Bear-Feature, leicht abnimmt) und (ii) die Volatilität des Basiswerts während der Laufzeit der "Renditeoptimierungsprodukte" jeweils abnimmt.

"Renditeoptimierungsprodukte" sehen einen Rückzahlungsbetrag vor, der durch einen Höchstbetrag (Obergrenze) begrenzt ist, und können während der Laufzeit (feste oder variable) periodische Couponzahlungen vorsehen. Sie können mit mehreren Basiswerten verknüpft sein und daher einen grösseren Rabatt oder Coupon bieten als "Renditeoptimierungsprodukte", die nur an einen Basiswert geknüpft sind.

#### (a) Discount-Zertifikat (SSPA Kategorie 1200)

"Discount-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die bei sinkender Volatilität eine Seitwärtsbewegung oder einen leichten Anstieg (bzw. bei "Discount-Zertifikaten" mit Bear-Feature, einen leichten Rückgang) des Werts des Basiswerts erwarten.

"Discount-Zertifikate" werden mit einem Abschlag, d.h. einem Abschlag im Vergleich zu einer Direktinvestition in den Basiswert, ausgegeben. Der Rückzahlungsbetrag hängt vom Wert des Basiswerts bei der Rückzahlung ab. Hat sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt (d.h., der Wert des Basiswerts liegt bei der Rückzahlung über oder, im Falle von "Discount-Zertifikaten" mit Bear-Feature, unter) dem angegebenen Ausübungspreis (in der Regel der Anfangswert des Basiswerts), entspricht der Rückzahlungsbetrag diesem Ausübungspreis.

#### (b) Discount-Zertifikat mit Barriere (SSPA Kategorie 1210)

"Discount-Zertifikate mit Barriere" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass der Wert des Basiswerts (i) bei sinkender Volatilität konstant bleibt oder leicht steigt (oder im Falle eines "Discount-Zertifikats mit Barriere" mit Bear-Feature, leicht sinkt) und (ii) während der Laufzeit des "Discount-Zertifikats mit Barriere" die festgelegte Barriere nicht unterschreitet (oder im Falle eines "Discount-Zertifikats mit Barriere" mit Bear-Feature, diese nicht übersteigt).

"Discount-Zertifikate mit Barriere" werden mit einem Abschlag, d.h. einem Abschlag gegenüber einer Direktinvestition in den Basiswert, ausgegeben und sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag vor (d.h., der Rückzahlungsbetrag entspricht mindestens 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Discount-Zertifikate mit Barriere", wenn die festgelegte Barriere während der Laufzeit der "Discount-Zertifikat mit Barriere" nicht durchbrochen wird).

Wenn sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt hat (d.h., wenn der Wert des Basiswerts während der Laufzeit der "Discount-Zertifikat mit Barriere" die angegebene Barriere nicht unterschritten bzw. im Falle von "Discount-Zertifikat mit Barriere" mit Bear-Feature, nicht überschritten hat) oder wenn bei Überschreiten der Barriere der Wert des Basiswerts bei der Rückzahlung auf oder über (bzw. im Falle von "Discount-Zertifikat mit Barriere" mit Bear-Feature, unter) dem angegebenen Ausübungspreis (typischerweise dem Anfangswert des Basiswerts) liegt, entspricht der Rückzahlungsbetrag diesem Ausübungspreis.

Im Gegensatz zu "Discount-Zertifikaten" (1200) ist die Wahrscheinlichkeit, den maximalen Rückzahlungsbetrag bei "Discount-Zertifikat mit Barrieren" zu erhalten, aufgrund des bedingten Schutzes durch die Barriere höher, obwohl der Discount, zu dem sie ausgegeben werden, im Allgemeinen geringer ist und daher die Rendite einer Investition in Discount-Zertifikat mit Barriere im Allgemeinen niedriger ist.

#### (c) Reverse Convertible (SSPA Kategorie 1220)

"Reverse Convertibles" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) sich der Wert des Basiswerts sich seitwärts bewegt oder leicht ansteigt (oder, im Falle von "Reverse Convertibles" mit Bear-Feature, leicht abnimmt) und (ii) die Volatilität sinkt.

Mit "Reverse Convertibles" können Anleger von einer verbesserten Rendite profitieren, indem sie eine periodische Couponzahlung erhalten. Der Rückzahlungsbetrag hängt vom Wert des Basiswerts am Ende der Laufzeit der "Reverse Convertibles" ab. Wenn sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt hat (d.h. wenn der Wert des Basiswerts bei der Rückzahlung über (oder, im Falle von "Reverse Convertibles" mit Bear Feature, unter) dem festgelegten Ausübungspreis (typischerweise der Anfangswert des Basiswerts) liegt, entspricht der Rückzahlungsbetrag diesem Ausübungspreis.

#### (d) Barrier Reverse Convertible (SSPA Kategorie 1230)

"Barrier Reverse Convertibles" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass der Wert des Basiswerts (i) bei sinkender Volatilität konstant bleibt oder leicht ansteigt (bzw. im Falle von "Barrier Reverse Convertibles" mit Bear-Feature, leicht abnimmt) und (ii) während der gesamten Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles" die festgelegte Barriere nicht unterschreitet (bzw. im Falle von "Barrier Reverse Convertibles" mit Bear-Feature, nicht überschreitet).

"Barrier Reverse Convertibles" ermöglichen es den Anlegern, von einer erhöhten Rendite zu profitieren, indem sie eine periodische Couponzahlung erhalten, und sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag am Ende der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles" vor (d.h. der Rückzahlungsbetrag entspricht mindestens 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Barrier Reverse Convertibles", wenn die festgelegte Barriere während der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles" nicht durchbrochen wird).

Wenn sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt hat (d.h. wenn der Wert des Basiswerts während der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles" die angegebene Barriere nicht unterschritten bzw. im Falle von "Barrier Reverse Convertibles" mit Bear-Feature, nicht überschritten hat) oder, falls die Barriere durchbrochen wird, der Wert des Basiswerts bei Rückzahlung auf oder über (oder, im Falle von "Barrier Reverse Convertibles" mit einer Bear-Feature, unter) der festgelegten Barriere, entspricht der Rückzahlungsbetrag mindestens 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Barrier Reverse Convertibles".

Im Gegensatz zu "Reverse Convertibles" (1220) ist bei "Barrier Reverse Convertibles" die Wahrscheinlichkeit, den maximalen Rückzahlungsbetrag zu erhalten, aufgrund des bedingten Schutzes durch die Barriere höher, obwohl die periodische Couponzahlung und damit die Rendite einer Investition in "Barrier Reverse Convertibles" in der Regel geringer ist.

#### (e) Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (SSPA Kategorie 1255)

"Reverse Convertible mit bedingtem Coupon" richten sich in erster Linie an Anleger, die bei sinkender Volatilität einen Anstieg oder leichten Anstieg (bzw. im Falle von "Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, einen Rückgang oder einen leichten Rückgang) des Werts des Basiswerts erwarten.

"Reverse Convertible mit bedingtem Coupon" sehen in der Regel eine oder mehrere Couponzahlungen in Bezug auf einen oder mehrere Beobachtungszeitpunkte vor, an denen der Wert des Basiswerts beobachtet wird. Wenn der Wert des Basiswerts bis zu einem bestimmten Schwellenwert gestiegen (oder im Falle von "Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, gesunken) ist, haben Anleger Anspruch auf eine Couponzahlung in Bezug auf einen solchen Beobachtungszeitpunkt.

Wenn der Wert des Basiswerts gestiegen ist und einen bestimmten Schwellenwert (Autocall-Trigger) übersteigt (oder im Falle von "Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, zurückgegangen ist und unter einen bestimmten Schwellenwert gesunken ist), werden solche "Reverse Convertible mit bedingtem Coupon" am entsprechenden Autocall-Trigger -Datum vorzeitig zurückgezahlt, und die Anleger haben Anspruch auf einen vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Reverse Convertible mit bedingtem Coupon" zuzüglich eines Coupons.

#### (f) Barrier Reverse Convertible mit bedingtem Coupon (SSPA Kategorie 1260)

"Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts bei sinkender Volatilität steigt oder leicht steigt (oder im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, sinkt oder leicht sinkt) und (ii) die festgelegte

Barriere während der Laufzeit des "Barriere-Express-Zertifikats" nicht unterschritten (oder im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, überschritten) wird.

"Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" sehen in der Regel eine oder mehrere Couponzahlungen in Bezug auf einen oder mehrere Beobachtungszeitpunkte vor, an denen der Wert des Basiswerts beobachtet wird. Wenn der Wert des Basiswerts bis zu einem bestimmten Schwellenwert gestiegen (oder im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, gesunken) ist, haben Anleger Anspruch auf eine Couponzahlung in Bezug auf einen solchen Beobachtungszeitpunkt.

Wenn der Wert des Basiswerts angestiegen ist und einen bestimmten Schwellenwert überschritten hat (oder im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature, gesunken ist und einen bestimmten Schwellenwert unterschritten hat) (Autocall-Trigger), werden diese "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" am entsprechenden Autocall-Trigger-Datum vorzeitig zurückgezahlt, und die Anleger haben Anspruch auf einen vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" zuzüglich eines Coupons.

"Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag am Ende der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" vor (d.h. der Rückzahlungsbetrag entspricht mindestens 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon", wenn die festgelegte Barriere während der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" nicht durchbrochen wird).

Wenn sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt hat, d.h., wenn der Wert des Basiswerts während der Laufzeit der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" die festgelegte Barriere nicht unterschritten (bzw. im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit Bear-Feature überschritten) hat, oder, bei einer Überschreitung der Barriere, der Wert des Basiswerts zum Zeitpunkt der Rückzahlung auf oder über (bzw. im Falle von "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" mit einer Bear-Feature, unter) dem angegebenen Ausübungspreis (in der Regel der Anfangswert des Basiswerts) liegt, wird der Rückzahlungsbetrag mindestens 100% des Nominal- oder Nennwerts der "Barrier Reverse Convertibles mit bedingtem Coupon" entsprechen.

### **3. Partizipationsprodukte (SSPA Kategorie 13)**

"Partizipationsprodukte" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) eine Wertsteigerung des Basiswerts erwarten (oder im Falle von "Partizipationsprodukten" mit Bear-Feature, eine Wertminderung), (ii) aber nicht bereit oder in der Lage sind, eine Investition in der Höhe zu tätigen, die für eine Direktinvestition zur Erreichung der gewünschten Partizipation an der Wertentwicklung des Basiswerts erforderlich wäre.

"Partizipationsprodukte" verfolgen im Allgemeinen die Entwicklung des Basiswerts und ermöglichen es den Anlegern, an der Entwicklung des Basiswerts zu partizipieren. Je nach Ausgestaltung des "Partizipationsproduktes" partizipiert der Anleger an der Entwicklung des Basiswerts anteilmässig oder überproportional. Der Gewinn, den ein Anleger durch die Investition in ein "Partizipationsprodukt" erzielen kann, ist theoretisch unbegrenzt (es sei denn, es besteht eine Obergrenze), aber es besteht das Risiko eines Totalverlustes (es sei denn, es besteht ein teilweiser Kapitalschutz).

#### **(a) Tracker-Zertifikat (SSPA Kategorie 1300)**

"Tracker-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die einen steigenden (oder, im Falle von "Tracker-Zertifikaten" mit Bear-Feature, einen sinkenden) Wert des Basiswerts erwarten. "Tracker-Zertifikate" ermöglichen es einem Anleger, an der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte zu partizipieren, die gleich oder ungleich gewichtet sein können. Das Gewinn- und Verlustpotential der "Tracker-Zertifikate" entspricht weitgehend dem der Basiswerte und ist (theoretisch) nicht begrenzt, es sei denn, es besteht ein Cap oder ein teilweiser Kapitalschutz.

"Tracker-Zertifikate" bieten auch die Möglichkeit, dass der Basiswert resp. die Zusammensetzung des Basiswertkorbes dynamisch, d.h. diskretionär oder regelbasiert entsprechend vorgegebener Investitionsrichtlinien verwaltet wird.

#### (b) Outperformance-Zertifikat (SSPA Kategorie 1310)

"Outperformance-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts steigt (oder im Falle von "Outperformance-Zertifikaten" mit Bear-Feature, abnimmt) und (ii) die Volatilität steigt.

"Outperformance-Zertifikate" ermöglichen es dem Anleger, an der Entwicklung der Basiswerte zu partizipieren. Bei Erreichen des definierten Ausübungspreises wird die Partizipation des Anlegers um einen Partizipationsfaktor erhöht, was zu einer überproportionalen Beteiligung an der positiven Performance (bzw. im Falle eines "Outperformance-Zertifikats" mit Bear-Feature, an der negativen Performance) des Basiswerts führt. Solche "Outperformance-Zertifikate" können eine Begrenzung (Cap) der erzielbaren Gewinne vorsehen. Das Verlustpotential der "Outperformance-Zertifikate" entspricht weitgehend dem der Basiswerte und es besteht das Risiko eines Totalverlustes, sofern kein teilweiser Kapitalschutz besteht.

#### (c) Bonus-Zertifikat (SSPA Kategorie 1320)

"Bonus-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) sich der Wert des Basiswerts seitwärts bewegt oder steigt (oder im Falle von "Bonus-Zertifikaten" mit Bear-Feature, seitwärts bewegt oder abnimmt) und (ii) der Basiswert während der Laufzeit solcher "Bonus-Zertifikate" die definierte Barriere nicht erreicht oder durchbricht.

"Bonus-Zertifikate" erlauben dem Anleger, an der Wertentwicklung des Basiswerts zu partizipieren und sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag am Ende der Laufzeit der "Bonus-Zertifikate" vor.

Wird die Barriere während der Laufzeit des "Bonus-Zertifikats" nicht erreicht oder durchbrochen, erhält der Anleger mindestens den Mindestrückzahlungsbetrag und der potenzielle Gewinn entspricht weitgehend dem der Basiswerte und ist nicht begrenzt (es sei denn, es gibt einen Cap).

Wenn die Barriere erreicht oder durchbrochen wird, verwandeln sich solche "Bonus-Zertifikate" in "Tracker-Zertifikate" ohne Kapitalschutz. Das Verlustpotential entspricht dann weitgehend dem der Basiswerte und es besteht das Risiko eines Totalverlustes, es sei denn, es besteht ein teilweiser Kapitalschutz.

#### (d) Bonus-Outperformance-Zertifikat (SSPA Kategorie 1330)

"Bonus-Outperformance-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts steigt (oder im Falle von "Bonus-Outperformance-Zertifikaten" mit Bear-Feature, abnimmt) und (ii) der Basiswert während der Laufzeit solcher "Bonus-Outperformance-Zertifikate" die festgelegte Barriere nicht erreicht oder durchbricht.

"Bonus-Outperformance-Zertifikate" erlauben dem Anleger, an der Wertentwicklung des Basiswerts zu partizipieren und sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag am Ende der Laufzeit der "Bonus-Outperformance-Zertifikate" vor.

Wird die angegebene Barriere während der Laufzeit des "Bonus-Outperformance-Zertifikats" nicht erreicht oder durchbrochen, erhält der Anleger mindestens den Mindestrückzahlungsbetrag.

Darüber hinaus wird bei Erreichen des definierten Ausübungspreises die Partizipation des Anlegers um einen Partizipationsfaktor erhöht, der zu einer überproportionalen Beteiligung an der positiven Performance (bzw. im Falle eines "Bonus-Outperformance-Zertifikats" mit Bear-Feature, an der negativen Performance) des Basiswerts führt und der potenzielle Gewinn ist nicht begrenzt (es sei denn, es besteht ein Cap).

Wird während der Laufzeit der "Bonus-Outperformance-Zertifikate" die festgelegte Barriere erreicht oder durchbricht, werden solche "Bonus-Outperformance-Zertifikate" zu "Outperformance-Zertifikaten" ohne

Kapitalschutz. Das Verlustpotential entspricht dann weitgehend dem der Basiswerte und es besteht das Risiko eines Totalverlustes, sofern kein teilweiser Kapitalschutz besteht.

#### (e) Twin-Win-Zertifikat (SSPA Kategorie 1340)

"Twin-Win-Zertifikate" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts steigt oder leicht sinkt (oder im Falle von "Twin-Win-Zertifikaten" mit Bear-Feature, abnimmt oder leicht steigt) und (ii) der Basiswert die definierte Barriere während der Laufzeit solcher "Twin-Win-Zertifikate" nicht durchbricht.

"Twin-Win-Zertifikate" ermöglichen es dem Anleger, an der Wertentwicklung des Basiswerts zu partizipieren. Gewinne sind sowohl bei steigendem als auch bei leicht sinkendem Wert des Basiswerts möglich (bzw. im Falle von "Twin-Win-Zertifikaten" mit Bear-Feature, mit einem sinkenden oder leicht steigenden Wert des Basiswerts).

Steigt der Wert des Basiswerts über den Ausübungspreis, entsprechen der Wert der "Twin-Win-Zertifikate" und der Gewinn weitgehend dem der Basiswerte und der potenzielle Gewinn ist nicht begrenzt (es sei denn, es gibt ein Cap).

Liegt der Wert der Basiswerte unter dem Ausübungspreis, aber hat der Wert des Basiswerts die Barriere während der Laufzeit solcher "Twin-Win-Zertifikate" nicht berührt oder unterschritten, so wird die negative Entwicklung des Basiswerts in entsprechende Gewinne für Anleger in "Twin-Win-Zertifikate" umgewandelt.

"Twin-Win-Zertifikate" sehen einen bedingten Mindestrückzahlungsbetrag vor. Die Höhe des Mindestrückzahlungsbetrags, der das Niveau des teilweisen Kapitalschutzes darstellt, gibt an, wie viel Prozent des Nominal- oder Nennwerts der "Twin-Win-Zertifikate" dem Anleger am Abrechnungstag zustehen, sofern die Barriere nicht erreicht oder durchbrochen wird.

Wird die Barriere erreicht oder durchbricht, werden solche "Twin-Win-Zertifikate" in "Tracker-Zertifikate" umgewandelt. In diesem Fall entspricht das Verlustpotential weitgehend dem der Basiswerte und es besteht das Risiko eines Totalverlustes, es sei denn, es besteht ein teilweiser Kapitalschutz.

#### 4. Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko (SSPA Kategorie 14)

"Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" sind vom Eintreten eines definierten Kreditereignisses in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe abhängig. Mögliche Kreditereignisse sind z.B. Konkurs, Zahlungsunfähigkeit, Schuldverschärfung, Schuldnerausfall, Rücktritt/Moratorium, Staatliche Intervention und Restrukturierung. Tritt ein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe während der Laufzeit oder eines anderen in den Produktbedingungen definierten Referenzzeitraums (z.B. Ankündigungsperiode) der "Anlageprodukte mit zusätzlichem Kreditrisiko" ein, werden sie zu einem Wert zurückbezahlt, der deutlich unter ihrem Anfangswert liegen kann und potenziell sogar Null ist, und die Anleger werden einen Teil- oder Totalverlust erleiden.

##### (a) Credit Linked Notes (SSPA Kategorie 1400)

"Credit Linked Notes" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass kein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner oder Referenzanleihe eintritt.

Grundsätzlich gilt, dass wenn während der Laufzeit einer "Credit Linked Note" ein Kreditereignis oder ein Kreditrückzahlungsereignis in Bezug auf den betreffenden Referenzschuldner oder die Referenzanleihe eintritt, weitere Couponzahlungen und die Rückzahlung des gesamten oder eines Teils des Rückzahlungsbetrags des Produkts gemäss den geltenden Bedingungen der jeweiligen "Credit Linked Note" gefährdet sind (vorzeitige Rückzahlung). In diesem Fall kann der Betrag, den Anleger erhalten, deutlich unter dem Anfangswert des Produkts liegen und bis auf Null sinken, und die Anleger erleiden einen Teil- oder Totalverlust. Daher ist insbesondere die Zahlungsfähigkeit eines bestimmten Referenzschuldners entscheidend.

Grundsätzlich gilt, dass wenn während der Laufzeit einer "Credit Linked Note" kein Kreditereignis oder Kreditrückzahlungsereignis in Bezug auf den betreffenden Referenzschuldner bzw. die Referenzanleihe eintritt, "Credit Linked Notes" im Allgemeinen einen definierten geplanten Rückzahlungsbetrag vorsehen, der einem bestimmten Prozentsatz des relevanten Nominal- oder Nennwerts der entspricht, der in den geltenden Produktbedingungen angegeben ist und den die Anleger in solchen Produkten am definierten geplanten Rückzahlungstag erhalten, sofern das Produkt nicht vor dem geplanten Rückzahlungstag zurückgezahlt wird.

#### (b) Zertifikat mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko (SSPA Kategorie 1410)

"Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" richten sich in erster Linie an Anleger, die (i) einen Anstieg des Werts des Basiswerts (oder im Falle von "Zertifikaten mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" mit Bear-Feature, einen Rückgang des Werts des Basiswerts) erwarten, (ii) einen starken Rückgang (oder, im Falle von "Zertifikaten mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" mit Bear-Feature, einen starken Anstieg) des Werts des Basiswerts für möglich halten und (iii) erwarten, dass kein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe eintritt.

"Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" können ein(e) oder mehrere Referenzschuldner oder -anleihe(n) zugrunde liegen. Tritt während der Laufzeit der "Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" kein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, so partizipieren die Anleger an der Wertentwicklung des Basiswerts. Hat sich der Wert des Basiswerts günstig entwickelt (d.h. ist der Wert des Basiswerts gestiegen (oder, im Falle von "Zertifikaten mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" mit Bear-Feature, gesunken), übersteigt die Rendite den Mindestrückzahlungsbetrag der "Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko". Wenn also kein Kreditereignis eintritt, funktionieren "Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" auf dieselbe Weise wie das entsprechende "Kapitalschutz-Produkt", auf dem sie basieren.

Tritt während der Laufzeit der "Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" ein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, verliert der Anleger den Kapitalschutz und die "Zertifikate mit bedingtem Kapitalschutz und zusätzlichem Kreditrisiko" werden zu einem Wert zurückgezahlt, der deutlich unter ihrem Anfangswert und gegebenenfalls auch Null sein kann, so dass die Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust erleiden werden.

#### (c) Renditeoptimierungs-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (SSPA Kategorie 1420)

"Renditeoptimierungs-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) sich der Wert des Basiswerts bei sinkender Volatilität seitwärts bewegt oder leicht ansteigt (oder im Falle von "Renditeoptimierungs-Zertifikaten mit zusätzlichem Kreditrisiko" mit Bear-Feature, leicht abnimmt), und (ii) kein Kreditereignis in Bezug auf einen Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe eintritt.

"Renditeoptimierungs-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" können eine(n) oder mehrere Referenzschuldner oder -anleihe(n) zugrunde liegen. Tritt während der Laufzeit der "Renditeoptimierungs-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" kein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, erhalten Anleger einen Coupon oder einen Abschlag und die "Renditeoptimierungs-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" funktionieren auf dieselbe Weise wie das entsprechende "Renditeoptimierungs-Produkt", auf dem sie basieren.

Tritt während der Laufzeit der "Renditeoptimierungs-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" ein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, so werden sie zu einem Wert zurückgezahlt, der deutlich unter ihrem ursprünglichen Wert liegen und gegebenenfalls Null sein kann, sodass die Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust erleiden werden.

#### (d) Partizipations-Zertifikat mit zusätzlichem Kreditrisiko (SSPA Kategorie 1430)

"Partizipations-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" richten sich in erster Linie an Anleger, die erwarten, dass (i) der Wert des Basiswerts steigt (oder, im Falle von "Partizipations-Zertifikaten mit zusätzlichem Kreditrisiko" mit Bear-Feature, sinkt) und (ii) kein Kreditereignis in Bezug auf eine(n) Referenzschuldner oder eine Referenzanleihe eintritt.

"Partizipations-Zertifikaten mit zusätzlichem Kreditrisiko" können eine oder mehrere Referenzschuldner oder Referenzanleihe(n) zugrunde liegen. Tritt während der Laufzeit der "Partizipations-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" kein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, so partizipieren die Anleger an der Wertentwicklung des Basiswerts in gleicher Weise wie an dem entsprechenden "Partizipations-Produkt", auf dem sie basieren.

Tritt während der Laufzeit der "Partizipations-Zertifikate mit zusätzlichem Kreditrisiko" ein Kreditereignis in Bezug auf den Referenzschuldner oder die Referenzanleihe ein, so werden sie zu einem Wert zurückgezahlt, der deutlich unter ihrem ursprünglichen Wert liegen kann und so niedrig wie Null sein kann, sodass die Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust erleiden werden.

### 5. Hebelprodukte

"Hebelprodukte" sind sowohl hinsichtlich einer Gewinn- als auch einer Verlustrichtung einer Hebelwirkung ausgesetzt, d.h. Änderungen des Werts des Basiswerts wirken sich im Vergleich zu einer Direktanlage in den zugrunde liegenden Basiswert überproportional auf den Wert von "Hebelprodukten" aus. Die Hebelwirkung erlaubt es dem Anleger, weniger Kapital einzusetzen als bei einer Direktanlage in den zugrunde liegenden Basiswert.

#### (a) Warrant (SSPA Kategorie 2100)

"Warrants" mit einer Call-Funktion richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Anstieg des Werts des Basiswerts und der Volatilität erwarten. "Warrants" mit einer Put-Funktion richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Rückgang des Werts des Basiswerts und eine Erhöhung der Volatilität erwarten. "Warrants" eignen sich daher zur Absicherung und Spekulation.

Das wesentliche Merkmal von "Warrants" ist die Hebelwirkung. Die Hebelwirkung bewirkt, dass der Wert solcher "Warrants" proportional stärker auf Veränderungen des Werts des Basiswerts unterhalb bzw. oberhalb des Ausübungspreises reagiert. Die Hebelwirkung ergibt sich aus der Tatsache, dass das in solche "Warrants" investierte Kapital kleiner ist als bei einer Direktinvestition in den Basiswert. Daher kann mit einer kleineren Investition eine grössere Performance im Vergleich zur Performance des Basiswerts erzielt werden.

#### (b) Spread Warrant (SSPA Kategorie 2110)

"Spread Warrants" mit Bull-Feature richten sich in erster Linie an Anleger, die eine Wertsteigerung des Basiswerts erwarten. "Spread Warrants" mit Bear-Feature richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Wertrückgang des Basiswerts erwarten.

"Spread Warrants" haben eine Hebelwirkung, d.h. der Wert solcher "Spread Warrants" reagiert proportional stärker auf Veränderungen des Werts des Basiswerts unterhalb bzw. oberhalb des Ausübungspreises. Die Hebelwirkung ergibt sich aus der Tatsache, dass das in solche "Spread Warrants" investierte Kapital kleiner ist als bei einer Direktinvestition in den Basiswert. Daher kann mit einer kleineren Investition eine grössere Performance im Vergleich zur Performance des Basiswerts erzielt werden.

Die potenzielle Rendite einer Anlage in "Spread Warrants" ist begrenzt, nämlich durch die Obergrenze bei "Spread Warrants" mit Bull-Feature und durch die Untergrenze bei "Spread Warrants" mit Bear-Feature. Dies bedeutet, dass ein Anleger von einer Erhöhung (im Falle eines Bull-Features) oder einer Verringerung (im Falle eines Bear-Features) des Werts des Basiswerts bis zu einem maximalen Wert profitieren kann, der der Unter- bzw. Obergrenze entspricht.

### (c) Warrant mit Knock-Out (SSPA Kategorie 2200)

"Warrants mit Knock-Out" und Call-Funktion richten sich in erster Linie an Anleger, die eine Wertsteigerung des Basiswerts erwarten. "Warrants mit Knock-Out" und Put-Funktion richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Kursrückgang des Werts des Basiswerts erwarten.

"Warrants mit Knock-Out" haben eine Hebelwirkung, d.h. der Wert solcher "Warrants mit Knock-Out" reagiert proportional stärker auf Veränderungen des Werts des Basiswerts unterhalb bzw. oberhalb des Knock-Out Levels. Die Hebelwirkung ergibt sich aus der Tatsache, dass das investierte Kapital bei solchen "Warrants mit Knock-Out" kleiner ist als bei einer Direktinvestition in den Basiswert. Daher kann mit einer kleineren Investition eine grössere Performance im Vergleich zur Performance des Basiswerts erzielt werden. Die Volatilität hat nur einen geringen Einfluss auf den Wert von "Warrants mit Knock-Out" und auch der Zeitwertverlust ist marginal.

### (d) Mini-Future (SSPA Kategorie 2210)

"Mini-Futures" (long) richten sich in erster Linie an Anleger, die eine Wertsteigerung des Basiswerts erwarten. "Mini-Futures" (short) richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Wertrückgang des Basiswerts erwarten. "Mini-Futures" eignen sich daher zur Absicherung und Spekulation.

"Mini-Futures" haben eine Hebelwirkung, d.h. der Wert solcher "Mini-Futures" reagiert proportional stärker auf Veränderungen des Werts des Basiswerts unterhalb oder oberhalb der Stop-Loss-Barriere. Die Hebelwirkung ergibt sich aus der Tatsache, dass das in solche "Mini-Futures" investierte Kapital kleiner ist als bei einer Direktinvestition in den Basiswert. Daher kann eine kleinere Investition eine Performance mit Hebeleffekt im Vergleich zum Basiswert aufweisen.

### (e) Constant-Leverage-Zertifikat (SSPA Kategorie 2300)

"Constant-Leverage-Zertifikate" (long) richten sich in erster Linie an Anleger, die eine Wertsteigerung des Basiswerts erwarten. "Constant-Leverage-Zertifikate" (short) richten sich in erster Linie an Anleger, die einen Wertrückgang des Basiswerts erwarten. "Constant-Leverage-Zertifikate" ermöglichen es Anlegern, langfristige Investitionen mit Hebelwirkung in einen Basiswert zu tätigen, bei denen das Risiko und die Hebelwirkung konstant gehalten werden.

"Constant-Leverage-Zertifikate" haben eine Hebelwirkung, d.h. der Wert solcher "Constant-Leverage-Zertifikate" reagiert proportional stärker auf Wertveränderungen des Basiswerts. Die Hebelwirkung ergibt sich aus der Tatsache, dass das in solche "Constant-Leverage-Zertifikate" investierte Kapital geringer ist als bei einer Direktinvestition in den Basiswert. Daher kann mit einer kleineren Investition eine grössere Performance im Vergleich zur Performance des Basiswerts erzielt werden. Im Gegensatz zu anderen "Hebelprodukten" bleibt die Hebelwirkung von "Constant-Leverage-Zertifikate" konstant. Ein regelmässiger Rücksetzungsmechanismus, bei dem die Wertentwicklung des Basiswerts mit einem definierten Hebelfaktor (d.h. einer konstanten Hebelwirkung von 10) gespiegelt wird, stellt sicher, dass die Hebelwirkung konstant bleibt.

## C. Zusätzliche Bedingungen für bestimmte Derivatkategorien

Im Unterabschnitt C. Zusätzliche Bedingungen für bestimmte Derivatkategorien wird der Unterabschnitt C.II.1 Zusätzliche Bedingungen für Mini-Futures – Laufzeit (Seite 66 des Basisprospekts) durch den nachfolgenden Unterabschnitt ersetzt.

### I. Zusätzliche Bedingungen für Mini-Futures

Die folgenden zusätzlichen Bedingungen gelten für Derivate, die in die Kategorie "Mini-Future" fallen.

## 1. Laufzeit

Mini-Futures werden mit einer festen Laufzeit oder ohne feste Laufzeit ("open end") emittiert. Neben dem gegebenenfalls vorgesehenen Fälligkeitstag der Mini-Futures kann das Fälligkeitsdatum jederzeit (auch am oder unmittelbar nach dem Ausgabetag) eintreten und wird durch (i) eine Kündigung durch die Emittentin, (ii) das Eintreten eines Stop-Loss-Ereignisses oder (iii) eine Ausübungserklärung des Inhabers des Mini-Futures festgelegt.

### (a) Kündigung durch die Emittentin

Die jeweilige Emittentin ist jederzeit berechtigt, die Mini-Futures ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Die Kündigung wird zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Mitteilung gemäss Abschnitt "Informationen über die Derivate und das Angebot – Allgemeine Bedingungen der Derivate – Mitteilungen" wirksam.

### (b) Stop-Loss-Ereignis

Ein Stop-Loss-Ereignis liegt vor, wenn der Kurs eines Basiswerts während der Handelszeit des Basiswerts das in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen festgelegte Stop-Loss-Level erreicht oder über (bei "Short-Mini-Futures") bzw. unter (bei "Long-Mini-Futures") dieses fällt.

### (c) Ausübungserklärung des Inhabers

Wenn ein Inhaber eines Mini-Futures sein Optionsrecht während der Laufzeit ausüben möchte, muss der betreffende Inhaber eine Ausübungserklärung an die Ausübungsstelle abgeben. Die Ausübungserklärung (die unwiderruflich ist) muss bei der Ausübungsstelle bis spätestens 11:00 Uhr Zürcher Zeit oder einer anderen in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen festgelegten Zeit eingehen, damit die Mini-Futures am entsprechenden Tag als ausgeübt gelten. Eine später eingegangene Ausübungserklärung gilt als am nächstfolgenden Geschäftstag zugestellt. Nach dem Versand einer Ausübungserklärung ist eine Übertragung von Mini-Futures nicht mehr möglich bzw. zulässig.

Tritt am Tag, an dem die Ausübungserklärung wirksam wird, ein Stop-Loss Ereignis ein, geht dieses der Ausübungserklärung vor.

## VERKAUFSBESCHRÄNKUNGEN

Im Abschnitt Verkaufsbeschränkungen wird der Unterabschnitt A. Europäischer Wirtschaftsraum (Seite 112 des Basisprospekts) durch den nachfolgenden Unterabschnitt ersetzt.

### A. Europäischer Wirtschaftsraum und Vereinigtes Königreich (Verkaufsbeschränkung für öffentliche Angebote gemäss Prospektverordnung)

In relation to each Member State of the European Economic Area and the United Kingdom (each, a "Relevant State"), each Issuer has represented and agreed that it has not made and will not make an offer of Securities which are the subject of the offering contemplated by the Base Prospectus as completed by the Final Terms in relation thereto to the public in that Relevant State except that it may make an offer of such Securities to the public in that Relevant State:

- (a) at any time to any legal entity which is a qualified investor as defined in the Prospectus Regulation;
- (b) at any time to fewer than 150 natural or legal persons (other than qualified investors as defined in the Prospectus Regulation); subject to obtaining the prior consent of the Issuer or the relevant Manager or Managers nominated by the Issuer for any such offer; or
- (c) at any time in any other circumstances falling within Article 1(4) of the Prospectus Regulation, provided that no such offer of Securities referred to in (a) to (c) above shall require the Issuer or any Manager to publish a prospectus pursuant to Article 3 of the Prospectus Regulation.

For the purposes of this provision, the expression an "**offer of Securities to the public**" in relation to any Securities in any Relevant State means the communication in any form and by any means of sufficient information on the terms of the offer and the Securities to be offered so as to enable an investor to decide to purchase or subscribe for the Securities and the expression "**Prospectus Regulation**" means Regulation (EU) 2017/1129, in case of the UK as it forms part of domestic law of the United Kingdom by virtue of the European Union (Withdrawal) Act 2018.

**Zürcher Kantonalbank**

**Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Limited:**